



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi Motorsport-Newsletter 09/2015

- **Mike Skeen belegt Platz drei in der Pirelli World Challenge**
- **Belgian Audi Club Team WRT präsentiert seine Fahrer**
- **Chris Reinke über die Saisonvorbereitung in der WEC**

Ingolstadt, 29. März 2015 – Erste Podiumsplatzierung für ein Audi-Kundenteam in der Saison 2015 in Nordamerika: Mike Skeen, Vizemeister der Pirelli World Challenge 2014, knüpfte im Audi R8 LMS ultra auf dem Straßenkurs in St. Petersburg an seine Erfolge aus dem Vorjahr an.

Pirelli World Challenge: Skeen auf dem Podium

Audi-Pilot Mike Skeen gelang beim zweiten Rennwochenende der Pirelli World Challenge auf dem Stadtkurs in St. Petersburg (Florida) eine Podiumsplatzierung. Der Vizemeister der Saison 2014 fuhr mit seinem Audi R8 LMS ultra im Team CRP Racing im ersten Rennen auf den dritten Platz. Im zweiten Durchgang auf dem schwierigen Stadtkurs lag er auf Rang vier, fiel jedoch in der Schlussphase durch eine Berührung weit zurück.

Belgian Audi Club Team WRT will Titel verteidigen

Das Belgian Audi Club Team WRT hat in Baudour (Belgien) sein Programm für die Saison 2015 vorgestellt. Die Mannschaft, die im vergangenen Jahr sechs von sieben Titeln in der Blancpain GT Series gewonnen hat, tritt mit vier Audi R8 LMS ultra in der Blancpain Sprint Series und mit drei Autos in der Blancpain Endurance Series an. Unter den Fahrern sind langjährige WRT-Piloten wie beispielsweise Titelverteidiger Laurens Vanthoor, Stéphane Ortelli, Frank Stippler und Edward Sandström sowie neue Fahrer, wie der 23 Jahre alte Niederländer Robin Frijns und der französische GT-Pilot Jean-Karl Vernay.

Audi race experience mit zwei R8 LMS ultra bei 24h Nürburgring

Bei den 24h Nürburgring (16.–17. Mai) setzt die Audi race experience zwei Audi R8 LMS ultra ein. Erstmals schickt Audi Sport customer racing Asia vier Piloten aus Asien ins Rennen: Der aktuelle Champion des Audi R8 LMS Cup, Alex Yoong, der 2012er-Meister Marchy Lee sowie Shaun Thong aus dem Audi Sport TT Cup und Routinier „Franky“ Cheng Congfu werden sich das Cockpit eines Audi R8 LMS ultra



teilen und auch das Qualifikationsrennen am 12. April bestreiten. Während Lee, Cheng und Thong als Rookies beim Langstrecken-Klassiker in der Eifel antreten, hat Alex Yoong bereits 2012 sein Debüt bei den 24h Nürburgring gegeben. Ihre Teamkollegen sind der GT-Routinier Rod Salmon aus Australien, Niki Mayr-Melnhof (Österreich), Ronnie Saurenmann (Schweiz) und Micke Ohlsson (Schweden).

VLN-Saisonauftritt von Unfall überschattet

Von einem schweren Unfall wurde der Saisonstart der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring überschattet. Ein Teilnehmer kam mit seinem Fahrzeug von der Strecke ab und flog in eine Zuschauergruppe. Dabei wurden mehrere Fans verletzt, einer von ihnen erlag wenig später im Medical Center seinen schweren Verletzungen. Das Rennen wurde nach dem Unfall abgebrochen. „Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen der verunglückten Zuschauer“, so Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing. „An so einem Tag ist das sportliche Geschehen zweitrangig.“

Pressekonferenz mit Lucas di Grassi in Brasilien

Audi Brasilien lud die einheimischen Medien drei Wochen vor Beginn der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC zu einer Pressekonferenz mit Lucas di Grassi. Der Le-Mans-Zweite des Vorjahres nutzte die Gelegenheit, rund 40 Medienvertretern in seiner Geburtsstadt São Paulo zu begegnen. Lucas di Grassi teilt sich in diesem Jahr den Audi R18 e-tron quattro Startnummer „8“ mit dem Franzosen Loïc Duval und dem Briten Oliver Jarvis. „Das Interesse in meiner Heimat an Le Mans, aber auch am Langstrecken-Rennsport allgemein wird Jahr für Jahr immer größer“, freute sich di Grassi.

Nachgefragt bei ... Chris Reinke

In zwei Wochen beginnt die WEC in Silverstone. Audi Sport hat in Le Castellet beim Prolog einen letzten Test vor Saisonbeginn absolviert. Wie lautet Ihr Resümee?

Während des Tests haben wir unser geplantes Programm konsequent umgesetzt. Die beiden Audi R18 e-tron quattro haben über 2.500 Kilometer absolviert und so wertvolle Erkenntnisse für die finale Saisonvorbereitung gesammelt. Alle sechs Fahrer haben ihre Runden gedreht und das ganze Team hat den Einsatz und Boxenstopps geprobt. Wir konnten noch einmal einige Erkenntnisse gewinnen und priorisieren, was bis Silverstone noch zu tun ist.

Was hat den Test in Frankreich von den vorherigen Tests in Spanien und in Florida unterschieden?

Wir sind beim offiziellen Prolog der FIA WEC in diesem Jahr zum ersten Mal auf unsere Wettbewerber getroffen. Natürlich lässt sich aufgrund eines einzigen



gemeinsamen Tests noch nicht einschätzen, wie die Kräfteverhältnisse auf den Strecken im WEC-Kalender sein werden. Die beiden Tage in Le Castellet waren für uns dennoch sehr wertvoll. Dadurch, dass so viele Teams dabei waren, ähnelte die Situation auf der Strecke der in einem Rennen: Es gab viel Verkehr, etliche Überholmanöver und beispielsweise auch viel Reifenabrieb auf der Strecke.

Wie geht es weiter?

Noch am Sonntag kehren die Rennwagen nach Neuburg zurück. Am Montagmorgen beginnt die Arbeit an beiden Rennwagen, die unsere Einsatzautos für Silverstone sind. Sie werden zerlegt, gewartet und wieder aufgebaut. Wir wollen innerhalb von vier Tagen damit fertig sein, um der Mannschaft ein freies Osterwochenende zu ermöglichen. Am Ostermontag beginnt dann die Reise des Audi Sport Team Joest nach Silverstone. Alle freuen sich schon auf den Saisonauftakt.

Termine der nächsten Woche

02.04. London (GB), Pressekonferenz FIA WEC Silverstone

05.04. Okayama (J), 1. Lauf Super GT

06.04. Nogaro (F), 1. Lauf Blancpain Sprint Series

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.